



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Donnerstag. Christus tröstet seine Apostel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Donnerstag.

Christus tröstet seine Apostel.

1. Ich wil euch nicht als Weisen verlassen/son-
dern wil zu euch kommen Joan 14.

Er tröstet seine Apostel/ die sich ob sei-
nes Abschieds bekümmerten mit ver-
heissen/daß er in allen trübsalen ihnen
mit seiner hülf trewlich beystehen werde. Ist
Gott für dich/wer wird wider dich seyn? wan
du ihn nicht vor verlassest/ wird er dich auch
nimmermehr verlassen; so du von der pflichte
eines Sohns nicht ablassest/ wird er auch von
dem Ampt eines Vatters nicht außsehen. Und
ob er dich schon auff ein kleine zeit mit müßtrö-
stung und trübsal heimfuchet; wird er doch
solches überein kleines in Frewd verwandlen.
2. Tröstete er sie mit hoffnung der ewigen be-
lohnung In meines Vatters Hausß
seynd viel wohnungen, und ich gehe
euch die stell zu bereiten. All zeitliche
trübsal ist nur ein kleines/ jedoch wird solcher
ein ewige und über alle massen wichtige Herr-
lichkeit verheissen. Auff diese solt du dein Ab-
sehen

sehen haben/ damit du in Trübsall nicht
terliegest.

2. Weilen ihr aber nicht seynd von der Welt
sonderen ich hab euch von der Welt erwöhlet/ dar
umb hasset euch die Welt. Joann. 15.

Nimm wahr einen andern Trost/wan du
mit Creuz und leyden beladen wirst/ ist es
ein Zeichen der Göttlichen erwöhlung zum
Himmel. Die er verworffen/ diese lass er
gehen nach dem Fußstapffen ihrer Herde/ das
ist nach ihren G. lusten. Und setzet demnach
hinzu: Er selbst der Vatter hatt euch
lieb/ darumb daß ihr mich geliebet
hatt. Dieß ist der vierdte Trost/ daß die
Trübsall ein Pfandt dnr Liebe Gottes gegen
uns sey. Was grösseren Trost könntest du
doch verlangen/ als wissen/ daß dich Gott liebet.

Haben sie mich verfolget/ so werden sie euch auch
verfolgen. ibid.

Suffens tröstete er sie mit seinem eignen
V Exempel daß sie mich vor euch geliebet
hasset hat. Aber seyt getröstet/ weil ich
hab die Welt überwunden. Und ihr
werdet sie auch überwinden: dann ich hab die

euch streiten. 6. Wird ewer trawrig-
 keit in frewd verkehrt werden. Der
 Welt Frewde aber in ewiges Trawren. D
 wie ist es dir weit besser / daß du den jenigen
 Weeg erwählst / der dich zu der ewigen frew-
 den führet. Erwecke derowegen in dir ein ver-
 langen nach dem Creuz und Leyden.

Freitag.

Wie Christus den Vatter vor seine
 Jünger gebetten

1. Heiliger Vatter / erhalte sie in deinem Na-
 men / die du mir geben hast / daß sie eins seynd gleich
 wie wir. Joann. 17.

Das sie durch das vollkommne Pfand
 der Liebe eins seynd / gleich wie die
 drey Persohnen in der Gottheit / ob
 schon nicht in der Natur / doch in Verstande /
 Urtheil / Willen. Daß sie eines gesinnt
 seyd und auch eines Willens. Sey
 darab / daß dein Liebe auch also beschaffen.
 Ich bitte dich nicht daß du sie von
 der Welt nimmest. Das ist vor Trübsall
 bestrehest / dann ich wil daß sie umb meinen
 Naha